

Z

Soeben erschien:

Z

Albert Friedenthal

Das flämische Volkslied

Aus vielhundertjährigem Schlaf ist das wundervolle, keusche Lied der Flamen zu neuem Leben erwacht. Die Flamen sind die äußerste Westmark des Germanentums auf dem europäischen Festland. Wie ein einzelner Fels, umbrandet von den Wogen des Welschtums, haben sie ihr germanisches Wesen zu bewahren gewußt. Urdeutsch ist auch ihr Lied, das unter dem Drucke der politischen Ereignisse so lange Zeit hat verklingen müssen. Der deutschen muskliebenden Welt wird mit dem Werke „Das flämische Volkslied“ ein neues Geschenk von kostbarem Inhalt und bleibendem Werte geboten. Albert Friedenthal ist beim Schaffen seines Werkes auf die Quellen, die ältesten Niederschriften der Weisen, zurückgegangen. Nicht in einer Bearbeitung oder Verarbeitung, sondern in der „Wiederherstellung“ sah er im wesentlichen seine Aufgabe. Möge nun in der Tat, wie er es im Vorwort seines Belehrestes ausspricht, das Volkslied der Flamen ein Gemeingut des ihnen stammverwandten deutschen Volkes werden!

Einteilung des Werkes:

- I. Altflämische Balladen und Liebeslieder für Mittelstimme mit Klavier. 40 Nrn. in 4 Heften je M. 2.50 no.
 - II. Altflämische Lieder für Bass oder Bariton mit Klavier (17 Nrn.) M. 3.— no.
 - III. Altflämische Zwiegesänge mit Klavier (14 Nrn.) M. 3.— no.
 - IV. Altflämische Kinderlieder, Reigen und Gesellschaftslieder (14 Nrn.) M. 2.50 no.
 - V. Altflämische Choralieder mit und ohne Klavier
 - a) Frauenchor (5 Nrn.) Partitur M. 1.50 no.
 - b) Männerchor (6 Nrn.) Partitur M. 2.— no.
 - c) Gemischter Chor (8 Nrn.) Partitur M. 3.— no.
 (Jede Chorstimme zu a, b, c einzeln je 50 Pfg.)
 - VI. Altflämische Tänze und Tanzlieder für Klavier (12 Nrn.) M. 2.50 no.
- Belehrest (enth. Vorwort, Einleitung mit folgenden Abteilungen: Die Niederlande, Geschichte und Entwicklung usw., Aussprache, Literatur und Erläuterungen zu jeder einzelnen Nummer des Werkes) M. 3.— n. n. (25%)

Vierseitige Ankündigung mit vollständigem Inhalt unberechnet.

Bar mit 40%

Bestellzettel anbei

N. Simrock G. m. b. H., Berlin
Musikverlag

Z

Das schönste Konfirmationsgeschenk aus dem Gebiete der Kunst ist:

Ludwig Richters Zeichnungen

mit einer Einleitung herausgegeben

von

Willibald Franke.

Preis M. 3.—

zuzüglich 30% Teuerungszuschlag.



Ein junges Mädchen von 16 Jahren schreibt begeistert an den Herausgeber:

„Ich habe elf Kunstbücher zu Weihnachten geschenkt bekommen, aber keines hat mir auch nur annähernd so viel Freude gemacht wie das herrliche Richterbuch. Ich kann mich gar nicht satt sehen daran.“

Dieses Urteil eines jungen Mädchens im Konfirmationsalter mag dem Sortiment zeigen, daß es mit diesem Buche ein Konfirmationsgeschenk empfehlen würde, das dem Beschenkten wirklich Freude macht.

Grethlein & Co.

G. m. b. H.

Leipzig